21.02.2015 – Standardformation des TSV vom Pech verfolgt / Friedberg

Nach den erfreulichen Erfolgen der ersten drei Turniere musste die Standardformation der TSA des TSV Bocholt nun in Friedberg einen kleinen Rückschlag hinnehmen.

"Wir waren schon im Vorfeld beim Training von diversen krankheitsbedingten Ausfällen betroffen und konnten kein einziges Training auf die komplette Mannschaft zurückgreifen"; erläutert Trainerin Gesine Wels. "Dazu fiel auch noch ein Paar komplett für das Turnier aus und die Choreographie musste kurzfristig auf sieben Paare umgestellt werden."

Soweit hatte die Mannschaft das eigentlich gut verarbeitet und trat motiviert, wenn auch reduziert zum Turnier an. Hier zeigten sich aber dann doch einige Irritationen und Fehler schlichen sich ein, so dass die Vorrunde schon nicht wirklich rund lief. Mit dem Einzug ins kleine statt ins große Finale wurde dies auch von den Wertungsrichtern quittiert.

Im Finale begann die Mannschaft dann auch, zu ihrer eigentlichen Form zurückzufinden – die in der Vorrunde aufgetretenen Fehler wurden verbessert, aber dann schlug das Schicksal zu: Ein Tänzer verfing

sich unglücklich im Kleidersaum seiner Dame und verwickelte sich immer mehr in der Nylonverstärkung des Saums, so dass sich beide letztlich wie Gefangene mit Fußfessel über das Parkett bewegten. Der Versuch, sich mit einem schnellen Handgriff loszureißen endete mit Schnittverletzungen in der Hand und führten auch nicht zum gewünschten Ergebnis. Für das Wertungsgericht war die Ursache aber von der entfernten Position aus nicht zu erkennen, so das man das 'Herumstolpern' leider als Mangel werten musste", so Matthias Funke, der als Abteilungsleiter und Co–Trainer die Mannschaft begleitete.

Das Aufsteiger–Team aus Bocholt musste sich letztendlich mit dem 7. Platz zufrieden geben, was der Stimmung aber nur einen kurzen Dämpfer versetzte, ist doch der Verbleib in der 2. Bundesliga auch für die nächste Saison bereits durch die guten Ergebnisse der vorangegangenen Turniere gesichert.

"Beim letzten Turnier in Göttingen wollen wir noch einmal zeigen, dass wir auch in die 2. Bundesliga gehören!", so Funke "Da können wir hoffentlich wieder vollständig und mit bewährter Choreographie antreten!"